

3.1 Energie

3.1.1 Energie- und Medienmanagement

3.1.1.1 Ziel / Zweck

Über den bewussten Umgang sowie die Steuerung und Regelung des Medienverbrauchs (elektrische Energie, Wärme- und Kälteenergie, Trinkwasser, Weichwasser, vollentsalztes Wasser, Abwasser, Propangas und Druckluft) kann die Universität Bremen entscheidenden Einfluss auf ihre Verbrauchswerte und die damit verbundenen Umwelteinwirkungen nehmen. Allerdings sind hierbei neben Umweltgesichtspunkten vor allem auch die Wünsche der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinsichtlich optimaler Bedingungen für den Lehr- und Forschungsbetrieb zu berücksichtigen, so dass immer wieder eine Abwägung der verschiedenen Ansprüche und Parameter vorzunehmen ist, um eine optimale und möglichst ressourcensparende Steuerung und Regelung des Medienverbrauchs einzustellen und diese weiter zu optimieren.

Zuverlässige Verbrauchsdaten zu den zentralen Medien (elektrische Energie, Wärme- und Kälteenergie, Trinkwasser, Weichwasser, vollentsalztes Wasser, Abwasser, Propangas und Druckluft) sind die unentbehrliche Grundlage sowohl für die Abrechnung von Verbrauchskosten als auch für eine energetische Auswertung zur Aufdeckung weiterer Einsparpotentiale. Eine wichtige Rolle spielt hierbei die Information der Einrichtungen, da es nur durch diese Rückkopplung möglich wird, direkt den Nutzen umweltbewussten Verhaltens zu erkennen.

3.1.1.2 Zuständigkeiten und Ansprechpartner

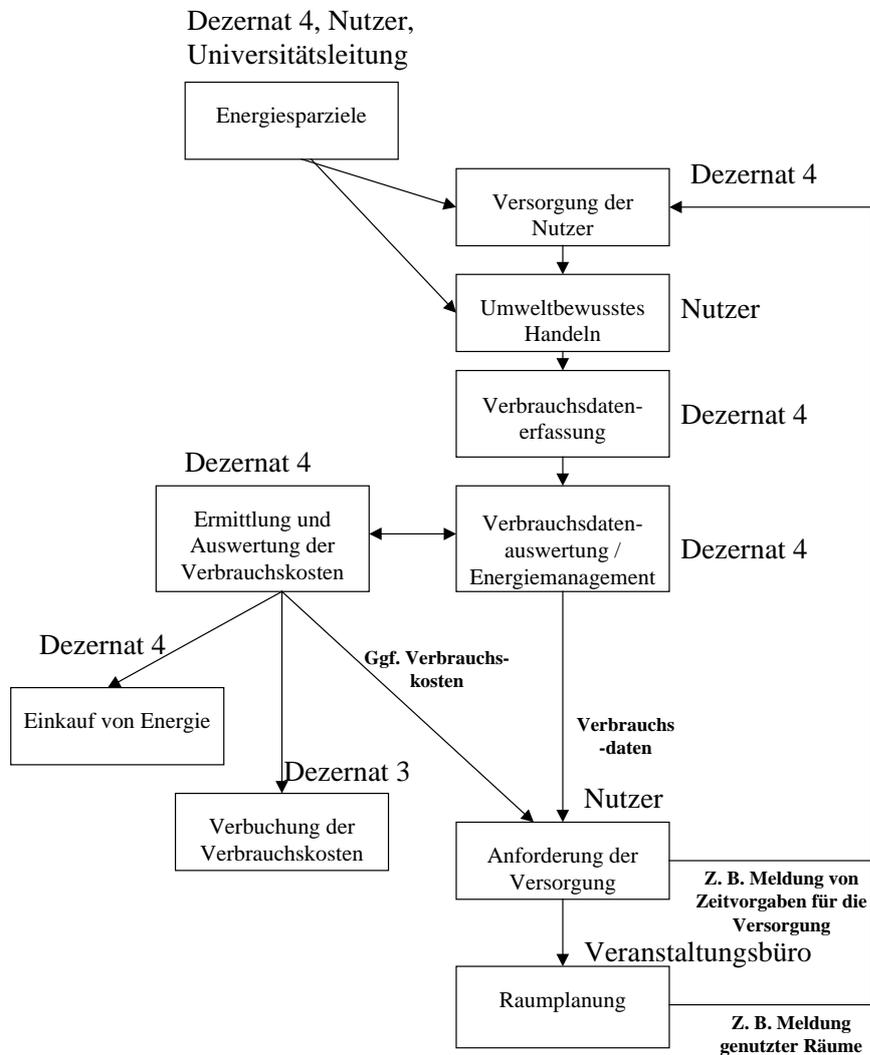
- Umweltbewusster und sparsamer Verbrauch von elektrischer Energie, Wärmeenergie, Kälteenergie und Wasser: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Energiemanagement (Verbrauchsdaten): Dezernat 4
 - Einstellung der raumluftechnischen, Heizungs- und elektrischen Anlagen vor Ort: GBT
 - Dauerhafte Regelung der raumluftechnischen, Heizungs- und elektrischen Anlagen über die Gebäudeleittechnik: AG Gebäudeautomation in der EZ
 - Erfassung der Verbrauchsdaten: GBT, EZ
 - Vorauswertung der Verbrauchsdaten und Rückmeldung der Vorauswertung an GBT: EZ
 - Analyse und Auswertung der Verbrauchsdaten: EZ
 - Rückmeldung der ausgewerteten Verbrauchsdaten zur Bestimmung von Energiesparzielen: EZ
- Kostenmanagement (Verbrauchskosten): Dezernat 4
 - Kostenauswertung und Abrechnung der Verbrauchskosten mit den Nutzern: -4/1-
- Formulierung von Energiesparzielen: Hochschulleitung, Arbeitskreis EMAS, Dezernat 4 (GBT/EZ), Nutzer, sowie jede Einrichtung für sich

3.1.1.3 Interne und externe Vorgaben

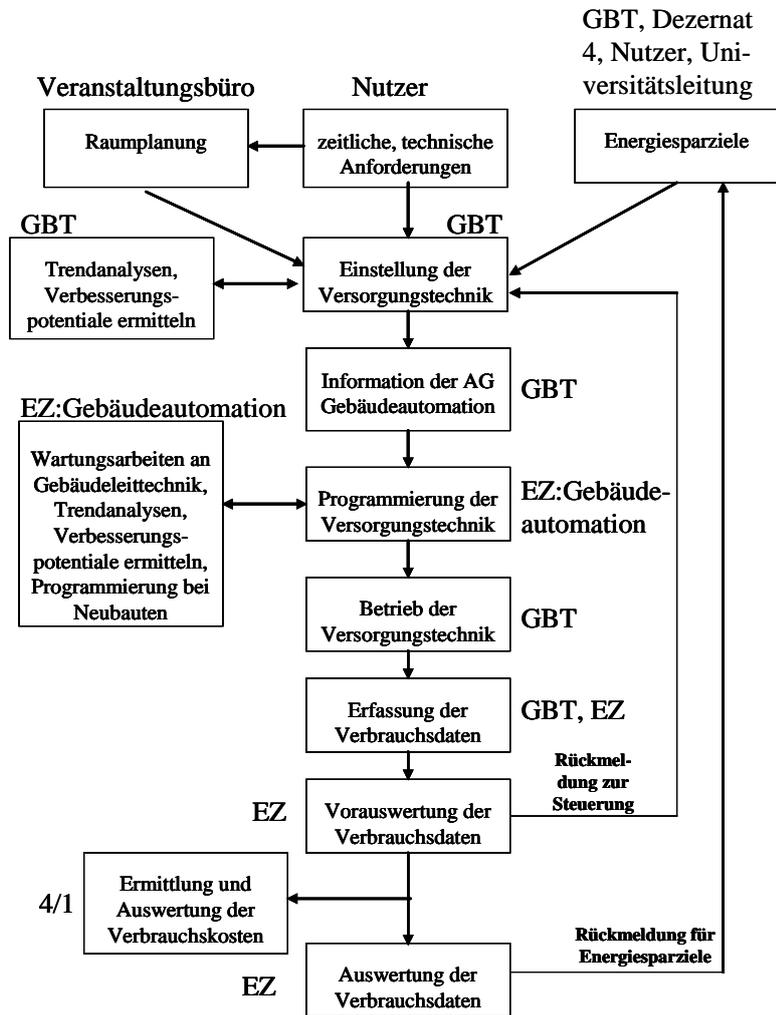
- Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen (Amtsblatt Nr. 281, Dezember 2013)
- gesetzliche Bestimmung zu klimatischen und raumluftechnischen Bedingungen am Arbeitsplatz (z. B. Arbeitsstättenrichtlinien ArbStättV und ASR A3.5)

3.1.1.4 Ablauf

3.1.1.4.1 Ablauf an der Universität Bremen



3.1.1.4.2 Ablauf im Dezernat 4



3.1.1.5 Einrichtungsbezogene und dezentrale Aspekte

In Abstimmung mit dem Dezernat 4 können in den einzelnen Gebäuden die jeweils zuständigen Haushandwerker des Dezernats 4 als lokale Ansprechpartner(innen) zum Energiemanagement für die Nutzer fungieren. Mit diesen gemeinsam lassen sich z. B. technische Anlagen und Geräte so steuern und regeln, dass die wissenschaftliche Forschung und Lehre möglichst ressourcenschonend erfolgen werden.

3.1.1.6 Weitere Informationen und mitgeltende Unterlagen

- VA Verbrauchsdatenerfassung und -bearbeitung
- Kriterien, an denen sich die GBT bei ihrer Einstellung der Anlagen orientieren sollte, sind z. B.:
 - Räume nicht gleichzeitig heizen und kühlen
 - in unbenutzten Räumen Heizung und Beleuchtung und Lüftung abschalten
 - Absenkungszeiten für Heizung und Beleuchtung einhalten und evtl. ausweiten
 - Beleuchtung aus, wenn möglich
 - Raumtemperatur probeweise etwas absenken

Allerdings müssen bei allen Maßnahmen sicherheitsrelevante Gesichtspunkte berücksichtigt werden, wie z. B.:

- Mindestbelüftung von Laboratorien
- Beleuchtung von dunklen Wegen aus Sicherheitsgründen etc.

3.1.1.7 Besonderheiten

Bei der Benutzung des Begriffs „GBT“ sind immer die EZ und der Betriebshof in ihrer Funktion als GBT „ihres Gebäudes und ihrer Anlagen“ eingeschlossen.